

**Johann Karl Eduard Buschmann an  
Wilhelm von Humboldt, 29.03.1833**

Handschrift: Grundlage der Edition: Ehem. Preußische Staatsbibliothek zu Berlin,  
gegenwärtig in der Jagiellonen-Bibliothek Krakau, Coll. ling. fol. 53, Bl. 79–80  
Nachweis: Mueller-Vollmer 1993, S. 217

[79r] Ew. Excellenz

habe ich die Ehre unterthänigst zu berichten, daß die Aufsuchung der Plinius'schen  
Stelle über Chryse und Argyre zu nichts weiter geführt hat; die Stelle findet sich  
Buch VI. Cap. 26. und ist dieselbe, die in meinem gestrigen Briefe aufgeführt  
ist, anfangend: Extra ostium Indi Chryse & Argyre. Die Bemerkungen der  
Harduin'schen Ausgabe zu der Stelle enthalten nichts betreffendes. In Salmasius  
Plinianae exercitationes ist die Stelle, nach der Ausgabe Traj. ad Rh. 1689, fol.,  
Seite 700, lang aber ohne weiter neues zu geben, als daß ein Periplus eines  
Unbekannten (er liefert die Stelle) die Insel ##### erwähnt, und daß dasselbe in  
folgenden Worten des Dionysius der Fall ist:

###' ##### ##### ##### ##### ##### ##µ##, ##### ## ##### ####  
### ##µ### ##### ##### ##### #####

[79v] Im 52ten Cap. des Solinus habe ich eine ganz fremdartige Materie gefunden,  
und die Capiteleintheilung ist in den Ausgaben verschieden.

Das Labadii der Ptolemaeischen Karten ist das ##### des Textes, da die Karten  
noch dabei haben: h. c. hordei insula. Die drei Inseln links dabei sind bezeichnet:  
Sabadibae insulae tres anthropophagorum. Nördlich über Labadii liegen die:  
Satyrorum insulae tres.

Genehmigen Hochdieselben die Gefühle tiefster Ehrfurcht und Ergebenheit, womit  
ich verharre

Ew. Excellenz

unterthänigster Diener,

Buschmann.

<Ich nehme mir die Freiheit, Ew. Excellenz meine neue Wohnung zu bemerken,  
Taubenstraße No 42, parterre.>

Berlin 29 März 1833.

[80r vacat]

[80v]

Sr. Excellenz

dem Herrn Geheimen Staatsminister

Freiherrn von Humboldt

in Tegel.